

Niederschrift

zur 24. öffentlichen Sitzung (Sondersitzung) des Ausschusses für Bau,
Umwelt, Sicherheit und Infrastruktur
(Sitzung Nr. 3/2009)
am Mittwoch, 22.04.2009,
um 19:30 Uhr im Ober-Roden, Foyer der Kulturhalle

Anwesend sind:

Herr Kruger, Tobias
Herr Delle Donne, Luigi
Herr Fluck, Josef
Herr Graf, Thomas
Herr Mersmann, Friedhelm
Herr Rädlein, Manfred
Herr Sulzmann, Sven
Herr Kern, Roland
Herr Sturm, Alexander
Herr Gensert, Michael
Herr Schneider, Herbert
Herr Schultheis, Norbert
Frau Becht, Maria
Herr Gensert, Hans
Herr Gerl, Stefan
Herr Lauer, Armin
Herr Brammer-Türck, Thomas
Herr Cavus, Tamer
Herr Prof. Dr. Klau, Ragnar
Herr Hampel, Richard
Herr Haustein, Wolfgang

Vertr. für Herrn Schaap

Es fehlen:

Herr Schaap, Garrit

entschuldigt

Frau Dr. Künneke-Durwen, Christa

Herr Schäfer, Karl

Herr Daum, Hans-Jürgen

entschuldigt

Herr Schreiber, Wolfgang

Herr Schrod, Adam Franz

Herr Sulzmann, Hans

Herr Uhe-Wilhelm, Michael

Zuhörer:

54

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Potentialstudie Erneuerbare Energien
Vorstellung des Forschungsprogrammes durch Frau Prof. Dr. Klärle
- TOP 3 Verkehrsuntersuchung Ortskern Ober-Roden
Vorstellung des Zwischenergebnisses durch das Büro von Mörner & Jün-
ger
- TOP 4 Neugestaltung im Ortskern Ober-.Rodan
Vorstellung von Gestaltungsvorschlägen durch die Planungsgruppe Darm-
stadt
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt zu TOP 2 Frau Prof. Dr. Klärle, Herrn Prof. Dipl.-Ing. habil. Lämmel sowie Herrn Sübel und die anwesenden Studierenden der FH Frankfurt.

Zu TOP 3 werden Frau Dipl.-Geogr. Scholz und Herr Dipl.-Ing. Freudl vom Büro von Mörner + Jünger sowie zu TOP 4 Frau Dipl.-Ing. Begher von der Planungsgruppe Darmstadt begrüßt.

zu 2 Potentialstudie Erneuerbare Energien Vorstellung des Forschungsprogrammes durch Frau Prof. Dr. Klärle

Herr Bürgermeister Kern weist mit einführenden Worten auf die Beschlusslage sowie auf die bisherigen Aktivitäten hin und dankt Frau Prof. Dr. Klärle für die Bereitschaft, die Stadt Rödermark in ihren Bemühungen zu unterstützen und zusammen mit den Studierenden der Fachhochschule Frankfurt die entsprechenden Unterlagen für die angestrebte Potentialstudie zu erstellen.

Frau Prof. Dr. Klärle stellt das Forschungsprogramm vor, das sich im Wesentlichen mit dem Istzustand sowie der Bedarfsanalyse und weitergehend mit der Potentialabschätzung und Machbarkeitsanalyse der verschiedenen Energieträger wie Wind, Biomasse, Solar und Geothermie befassen wird. Des Weiteren sollen in dieser Studie auch evtl. Geschäftsmodelle für das ansässige Gewerbe und damit auch die Wertschöpfung für die Region dargestellt werden.

Im Juni 2009 sollen die Ergebnisse im Einzelnen in einer Präsentation in der FH Frankfurt vorgestellt werden. Nach deren Zusammenfassung soll die abschließende Studie in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Sicherheit und Infrastruktur vorgestellt und übergeben werden.

Nach anschließender Diskussionsrunde dankt der Vorsitzende Frau Prof. Klärle für ihr Engagement und verabschiedet sie.

zu 3 Verkehrsuntersuchung Ortskern Ober-Roden Vorstellung des Zwischenergebnisses durch das Büro von Mörner & Jünger

Herr Bürgermeister Kern gibt einen kurzen Sachstandsbericht.
Frau Dipl.-Geogr. Scholz erläutert eingehend die Ergebnisse der Untersuchungen über den Verkehr im Ortskern Ober-Roden, insbesondere den Verkehr am Bahnübergang Dieburger Straße.

Es ist festzustellen, dass den Bahnübergang Dieburger Straße hochgerechnet innerhalb von 24 Stunden ca. 7.300 KFZ, ca. 1.150 Fußgänger und ca. 880 Radfahrer überqueren. Positiv ist dabei zu beachten, dass der überörtliche Durchgangsverkehr lediglich ca. 10 % der KFZ ausmacht.

Auch der Ziel- und Quellverkehr ist als geringfügig zu betrachten. Die größte Belastung für den Bahnübergang bringt der innerörtliche Durchgangsverkehr mit sich. Die festgestellten Rückstaulängen ergeben sich neben den tatsächlichen Schließzeiten aus der Tatsache, dass eine regelmäßige Doppelschließung der Schranken festgestellt wurde.

Herr Dipl.-Ing. Freudl erläutert das Fazit der Bestandaufnahme und danach einfache Lösungen, um den Verkehr im Ortskern zu minimieren. Dazu gehören die Erhöhung der Akzeptanz der Umfahrungsmöglichkeiten sowie eine Beseitigung der „Doppelschließung“ der Bahnschranken.

Diese Darstellung der Untersuchungsergebnisse ist ein erster Abschnitt im Rahmen des Gesamtauftrages. Das Büro von Mörner + Jünger wird nunmehr in einem zweiten Arbeitsabschnitt zu den Fragen wie Unterführung oder auch Überführung für KFZ sowie Fußgänger und Radfahrer und evtl. weiterer Möglichkeiten Stellung beziehen.

Der Vorsitzende dankt für die Erläuterungen. Nach kurzer Diskussion wird TOP 4 aufgerufen, so dass sowohl die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung, als auch die Vorschläge zur Umgestaltung von Straßen und Plätzen im Ortskern zusammen diskutiert werden können. Beide Themen haben gemeinsame Berührungspunkte.

zu 4 Neugestaltung im Ortskern Ober-Roden Vorstellung von Gestaltungsvorschlägen durch die Planungsgruppe Darmstadt

Herr Bürgermeister Kern gibt einen Sachstandbericht und weist auch auf Auswirkungen, die sich aus der Anmeldung zum Konjunkturförderungsprogramm ergeben, hin. Die erarbeiteten Gestaltungsvorschläge wurden sowohl im Magistrat als auch der Kommission für den Ortskern Ober-Roden vorgestellt, und in den jeweiligen Sitzungen grundsätzlich positiv beurteilt.

Frau Dipl.-Ing. Begher stellt die erarbeiteten Vorschläge für eine Neugestaltung der Frankfurter-, der Dieburger- und der Heitkämperstraße sowie der Schulstraße und des Marktplatzes vor. Bei diesen Überlegungen ist das Büro von grundsätzlichen Festlegungen, wie Mindestgehwegbreite von 2 m, Fahrbahnbreite von 6 m sowie weiteren Anpflanzungen und der Schaffung weiterer Stellplätze für KFZ, ausgegangen. Wesentlich ist bei diesen Überlegungen, die Attraktivität des Ortskernes für alle Verkehrsteilnehmer zu steigern. Bei den genannten Maßnahmen handelt es sich um Mindestmaße, deren Einhaltung die Fahrgeschwindigkeiten minimieren soll; dies bedeutet TEMPO 30. Radfahrer bewegen sich dann auch entsprechend sicher auf der Fahrbahn.

Der wesentlichste Eingriff in die vorhandene Gestaltung wird voraussichtlich eine Umgestaltung des Marktplatzes mit sich bringen, da hier auch dringender Sanierungsbedarf besteht.

Die Heitkämperstraße mit Kirchvorplatz ist unter Berücksichtigung des Umzugs der Post hinsichtlich der Anordnung von Stellplätzen nochmals zu überdenken.

Auch für eine Umgestaltung des Rathausvorplatzes werden Vorschläge unterbreitet, die symbolisch die Rodau wieder sichtbar machen sollen. Allerdings ist dieser Platz so weit bautechnisch in Ordnung, dass derzeit empfohlen wird, von einer Umgestaltung abzusehen.

Um die Attraktivität des Ortskerns Ober-Roden noch weiter zu stärken, ist es empfehlenswert weitere KFZ-Abstellplätze auszuweisen. Dazu bietet sich das freie Grundstück in der Glockengasse an. Hier könnten ca. 22 Stellplätze eingerichtet werden. Die Zu- und Abfahrt solle über die Glockengasse und nicht zusätzlich über die Rathausstraße führen. Der Rathausplatz und die Rathausstraße sollten nicht mit zusätzlichem Verkehr belastet werden. Eine fußläufige Verbindung wäre dann auch zwischen Rathausplatz und Heitkämperstraße vorstellbar.

Auch der Bereich rund um die Zufahrt zur Kulturhalle gehört zum Untersuchungsraum. Hier könnte, nachdem die Stadt das Haus Dieburger Straße 29 erworben hat, die Zufahrt zur Kulturhalle stärker in den Vordergrund gestellt werden. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Fläche jedoch sehr eingeschränkt.

Der Vorsitzende dankt Frau Dipl.-Geogr. Scholz und Herrn Dipl.-Ing. Freudl für ihre ausführliche Darstellung der Untersuchungsergebnisse und verabschiedet sie.

Auf Antrag der FDP-Fraktion wird die Sitzung unterbrochen und nach 15 Minuten fortgesetzt.

Die vorgestellten Untersuchungsergebnisse und Gestaltungsvorschläge werden intensiv diskutiert. Einmütig wird festgestellt, dass ein weiterer Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht. Es wird um Überlassung der Unterlagen gebeten. Den Fraktionen sollen die Untersuchungsergebnisse und Gestaltungsvorschläge auf CD zugestellt werden.

Der Vorsitzende dankt Frau Dipl.-Ing. Begher für die Vorstellung der Gestaltungsvorschläge und die ausführlichen Erläuterungen sowie für die Beantwortung der zahlreichen Fragen und verabschiedet sie.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Es werden keine Mitteilungen gegeben und keine Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Richard Hampel
Schriftführer

Tobias Kruger
Ausschussvorsitzender